

strophe“

Der zweite Stammstreckentunnel könnte schon bald kommen. Doch obwohl der Baustart noch in weiter Ferne liegt, fürchten ihn die Haidhauser vor allem die Geschäftsleute befürchten Einbußen.

Haidhausen Die ersten sonnigen Tage nach dem langen Winter. Auf der Terrasse des Cafes Veneza am Pariser Platz gibt es bunte Eisbecher. Doch Juniorchef Salvatore Fersini (34) hat graue Gedanken: Er denkt an den Bau des zweiten Stammstreckentunnels, der vielleicht bald kommt und quer durch das Viertel verlaufen würde. „Das wäre eine Katastrophe“, sagt der Italiener. „Straßencafebesucher mögen keinen Lärm und Schmutz.“ „Der Tunnel ist ein Reizthema“, erklärt Mandy Saalmann (34) vom Feinkostladen Käsmüller in der Wörthstraße. Sie hat Angst um ihren Job.

Ihr Chef Peter Katern (51) wird konkret: „Der Tunnel ist tödlich fürs Geschäft. Als hier ein Tramgleis ausgewechselt wurde, kamen viel weniger Leute. Wie soll das werden.“



„Bei der Probebohrung war ständig ein lautes Brummen“, erinnert sie sich. „Ich hatte danach Herzrasen.“ „Wir wollen nicht zehn Jahre auf einer Baustelle leben“, erklärt Rita Roth (48). In ihrem Blumenladen in der Wörthstraße verkauft sie Plakate mit der Aufschrift „Haidhausen sagt Nein zum Tunnel“. „Ich kenne hier niemanden, der den Tunnel will.“

Johann Wagner (56) engagiert sich in der Bürgerinitiative Tunnelaktion. Seit 18 Jahren hat er in der Weißenburgerstraße ein Obst- und Gemüsegeschäft. „Wenn die Baustelle kommt, kommen große Umsatzeinbußen auf uns zu“, fürchtet er. Mit der Bürgerinitiative will er Beschwerde gegen den Tunnelbau einlegen. Mandy Saalmann vom Feinkostladen Käsmann hat noch eine ganz andere Idee: „Wir sollten ein Weltkulturerbe einbuddeln“, sagt sie. „Das könnte die letzte Chance sein.“ Veronika Frenzel

Die größte Baustelle am Orleansplatz

Nach den jüngsten Plänen soll der Stammstreckentunnel vom Orleansplatz entlang der Weißenburger Straße bis zum Pariser Platz verlaufen. Von dort soll die Trasse zur Kellerstraße führen, dann die Straße entlang bis zur Steinstraße. Anschließend soll der Tunnel quer durch das Viertel zu den Maximiliansanlagen führen. In Haidhausen wird die größte Baustelle am Orleansplatz sein, kleinere Baustellen für die Notausgänge des Tunnels wird es außerdem an der Kellerstraße und in den Maximiliansanlagen geben.

Engagiert sich in der Bürgerinitiative gegen den geplanten Tunnelbau: Obst- und Gemüsehändler Johann Wagner. „Wir wollen nicht zehn Jahre auf einer Baustelle leben“: Rita Roth verkauft in ihrem Blumenladen Protest-Plakate: „Haidhausen sagt Nein zum Tunnel“ Fotos: Veronika Frenzel

24 Millionen
App 24 Millionen
Dienst aufwänden.
35 Bereitschaftsta-
chs Millionen mehr
oppelt so viel wie

letzt
rsah beim Linksab-
gänger und
Rentnerin wollte
ron dem Wagen
chten Sprungge-
tenhaus.

Advertisement for babywäz.de featuring a coupon for a gift, store hours (Mo-Fr: 9.30-20.00 Uhr, Sa: 9.30-19.00 Uhr), contact info (Tel. 089 12021410), and a promotion for a Chicago Alibi Kombikinderwagen for 139,-.